ΤΙΑ ΕΛΛΗΝΕΣ Σελ.4 // TÜRKÇE HABERLER SAYFA

DER MOTOR

METALLARBEITER

ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD (ehem. Arbeiter-Basis-Gruppen) Sept 73/10

BMW KANN ZAHLEN!

BMW hat eine Umsatz- und Profitexplosion wie noch nie zu verzeichnen. So wurden dem Hauptaktionär Quandt - einem der drei reichsten Männer der Bundesrepublik - in diesem Jahr Gratisaktien und Vorzugsaktien im Wert von insgesamt ca. 25 Millionen geschenkt. Nach der Erhöhung der Dividende auf 16% bekommt er nur auf diesen Anteil seines BMW-Vermögens, der nur aus Rücklagen der BMW in den letzten Jahren stammt, also völlig von uns erarbeitet wurde:

16% von 25 Millionen = 4 Millionen Dividende. Dazu kommen noch ca. 16 Millionen aus dem fast 50 %igen Anteil von Quandt an dem Stammkapital von 200 Millionen.

Das bedeutet, daß das Kapital von Herrn Quandt mit unseren Händen offiziell fast 20 Millionen Mark für ihn eingebracht hat - wahrlich ein arbeitsames Geld.

Wen wundert es da, daß BMW einen rießen Sprung nach vorn gemacht hat unter den Umsatzgiganten der Welt, wo es von Platz 44 auf Platz 38 vorgerückt ist.
Die Geschäftslage ist also ausgezeichnet, auch wenn der Betriebsratsvorsitzende Golda auf der letzten Betriebsversammlung die schlimme Zeit Anfang der 60iger Jahre heraufbeschwor, ganz offensichtlich um uns Angst zu machen. Aber das gilt nicht! Nicht Herr Quandt hat BMW zur jetzigen Blüte geführt, der hatte nur Geld. Dafür ist er tausendmal entschädigt worden, mit dem, was wir erarbeitet haben. Aber jetzt, wo die Inflation an unserem Geldbeutel nagt, ist klar, daß wir Teuerungszulagen verlangen! Und zwar für alle!

TARIFKOMMISSION BLUFFT!

Mit großem Paukenschlag und viel Presserummel verkündete am vergangenen Mittwoch die große Tarifkommission der IG Metall Bayern, daß sie den Tarifvertrag fristgemäß zum 31. Januar kündigt. Offensichtlich sollte der viele Lärm um diese Selbstverständlichkeit davon ablenken, daß auch diesmal wieder nicht über eine Teuerungszulage von derzeit etwa 180 Mark gesprochen wurde. Dafür hat aber die Nahrungsmittelindustrie schon wieder Preiserhöhungen bei Teigwaren von 20% bis 25% angekündigt. Wie lange wollen wir uns das noch bieten lassen?

Unsere Forderungen bleiben:
TEUERUNGSZULAGE VON 180 MARK FÜR ALLE!
SOFORTIGE KÜNDIGUNG DES TARIFVERTRAGES!

VERANSTALTUNG

des Komitee "Kampf der Infaltion"
zum Thema:
KAMPF DER INFALTION - FÜR TEUERUNGSZULAGE
im Schwabingerbräu (Feilitschpl.-Münchner Freiheit, U-Bahn)

1.Okt. um 19Uhr30

Es werden Kollegen von Klöckner, und anderen bestreikten Betrieben über diesen Kampf berichten.

AKKORDKONTROLLE

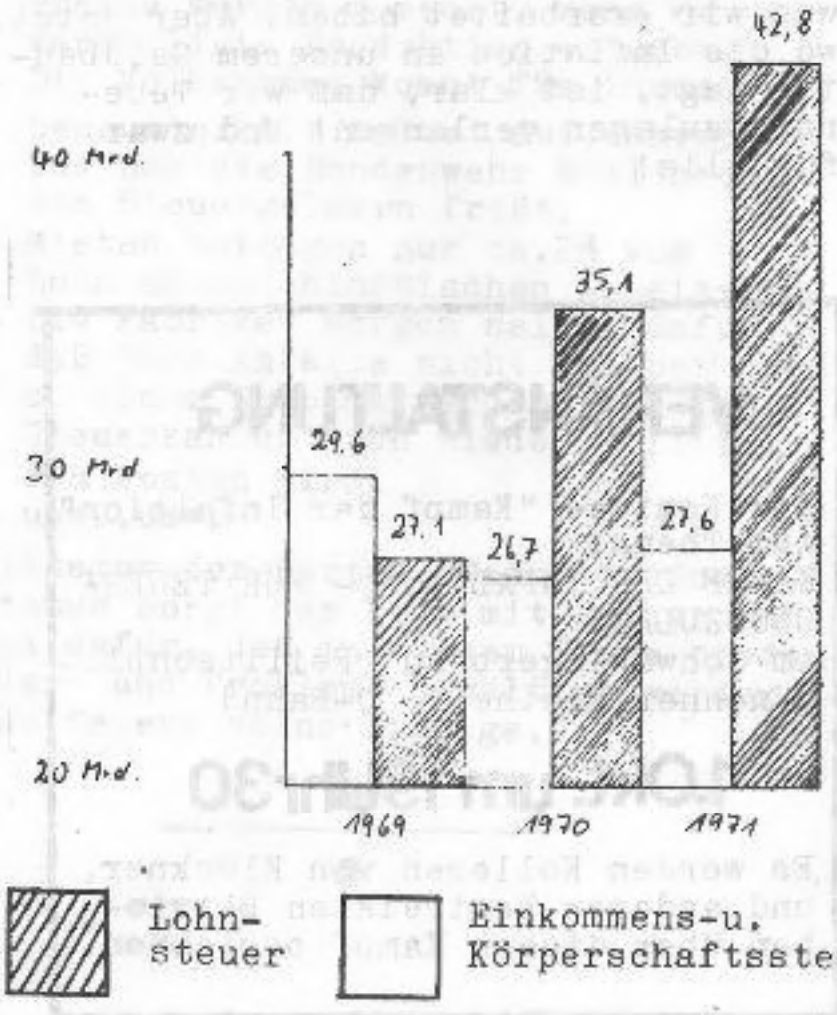
Wer am Band arbeitet, kennt das: niemand weiß richtig, wann der Akkord erreicht ist. Nur jeder merkt, daß etwas faul ist, denn die Arbeit wird immer mehr, wir sind immer mehr kaputt am Abend und die BMW verdient immer mehr. Wenn einer an einen anderen Platz kommt, macht er plötzlich die Arbeit für zwei, oder die Arbeit wird neu eingeteilt und dabei -ohne daß sie weniger wird- ein Mann eingespart. Wenn das Band kurz steht, stellen es die Meister hinterher rasch schneller. So schafft es die BMW, mit nur 2,4% mehr Arbeitern fast 5 % mehr zu produzieren, ohne neue Maschinen.

Bei Ford haben jetzt die Kollegen für die Kontrolle der Arbeiter über den Akkord gestreikt. Und auch in Baden-Württemberg streiken viele Kollegen, um die Gewerkschaftsforderung nach längeren Takten und höherer Bezahlung durchzusetzen. Jetzt ist es auch für uns Zeit, unsere Forderungen auf den Tisch zu legen, der Gewerkschaft und der BMW!

Kontrolle des Akkord durch die Arbeiter!
20 Minuten bezahlte Pause!
Mehr Springer!

RUNTER MIT DER LOHNSTEUER

Es ist eine altbekannte Tatsache, daß den Reichen, den Bank- und Konzernherrn es leicht fällt, das Finanzamt zu bescheißen und zwar im großen Stil. Aber auch ohne das ist dieses Steuersystem ein Klassensteuersystem, das aus den Arbeitern und anderen Werktätigen immer mehr herauspreßt, während es den Reichen und Superreichen dutzende Möglichkeiten bietet, sich legal zu drükken. So kommt es, daß sich das Steueraufkommen zwischen den Arbeitern und Konzernherrn so gestaltete:



Und das in der Regierungszeit Brandts. Jetzt endlich hat die Regierung einige Maßnahmen beschlossen, aber 1. sollen sie erst 1975 bzw. 1976 in Kraft treten und zweitens werden z.B. die Verdoppelung des Steuerfreibetrags eine effektive Einsparung von ca. 5.-- DM im Monat bedeuten.
Gerade angesichts der Inflation können die Arbeiter und Angestellten sich weder auf den St. Nimmerleinstag vertrösten, noch mit Almosen abspeisen lassen. Sondern jetzt und gründlich müssen die Arbeiter und Angestellten entlastet werden, und das heißt:

Runter mit der Lohnsteuer!
Weg mit der Steuerprogression!

Kanzlerworte

Bei seiner Lagebesprechung mit den Metallbossen am Montag, den 27.8. erklärte Willy Brandt, als er den Unternehmern die Schädlichkeit der ausführlichen Berichterstattung im Fernsehen über die Streiks erläuterte:
„Dann kommen auch sonst ruhige Arbeiter zum Betriebsrat und sagen: Ihr seid wohl Armleuchter".
Wahrlich , der Kanzler scheint viel von Pressefreiheit zu halten, denn er beauftragte einen Staatssekretär gegen die ausführliche Berichterstattung bei den Programmdirektoren zu intervenieren.(S.Spiegel vom 3.9.)

Kantine: selbst aussuchen - teurer bezahlen

Im Juni haben wir im MOTOR geschrieben:"Die Umstellung der Nord-Kantine wird, wenn wir nicht aufpassen, mehr Nachteile als Vorteile haben."

Genau das ist passiert. Zwar ist das Essen jetzt besser, und wenn man etwas nicht gern ißt, hat man mehr Möglichkeiten der Auswahl. So weit, so gut. Aber wegen diesem Vorteil zahlen wir jetzt bei manchem Essen bis zu 60% mehr. Womit ist das gerechtfertigt? Der Kantinenausschuß des Betriebsrats, der hier ein Mitspracherecht hat, hat es noch nicht mal für nötig gehalten, diese Preissteigerung zu begründen. Den Kollegen, die allzu eifrig die neue Kantine verteidigen und dafür gern "etwas mehr" zahlen, sei gesagt: Eine Kantine ist eine Sozialeinrichtung, und die Preise mit denen in der Wirtschaft zu vergleichen, ist ein Unding. Die andere Seite ist, daß jetzt viele Kollegen, die früher in der Nord-Kantine gegessen haben, in die Süd-Kantine gehen, weil es dort das Essen noch zum alten Preis gibt.
Kollegen, was hier gespielt wird, ist doch klar: Es wird ein bißchen besser und gleich bittet man uns zur Kasse. Es geht hier nicht darum: lieber schlechter und billiger. Besseres Essen ist schon lange die Forderung der Kollegen. Aber BMW kann zahlen. Das weiß auch der Betriebsrat.
Unsere Forderung bleibt:
Besseres Essen zu den alten Preisen, auch für die Süd-Kantine!
Kürzere Wartezeiten!

DER MOTOR

herausgegeben von der
BMW-Betriebsgruppe der
ARBEITERBUND
Für den Wiederaufbau der KPD

Spendenkonto: Postscheck
Mch. 256 390-801 (H.Sommerrock)
Eigendr. i. Selbstverl., presserechtlich verantw. H. Haugwitz
8 Mü 5, Jahnstr. 20(Laden)
Tel. Nr. 4701640

Vertrauensleute-sitzung

Am Donnerstag, 6.9., fand eine Vertrauensleutesitzung statt. 4 Tage nachdem in der neuen Nordkantine das Essen um manchmal fast das doppelte ausgegeben wird. Zu einer Zeit, wo sich auch bei uns viele Kollegen fragen, sollen wir uns mit den paar Pfennigen abspeisen lassen, von denen auf dem Informationsblatt von Golda die Rede war.
Zu diesen brennenden Fragen nahm jedoch niemand Stellung. Die Vertrauensleute hörten sich geduldig Goldas Meinung zum Kampf der Kollegen an, die bestenfalls so aussieht: in manchen Fällen waren die Streiks gerechtfertigt, doch nie und nimmer trifft das bei BMW zu.
Zur Frage der Kantine, dasselbe jämmerliche Bild. Keiner der Vertrauensleute wagte etwa nachzufragen, wieso diese Preierhöhung zustande kam, geschweige denn zu fordern, sie zurückzunehmen.
Kollegen, wir müssen den VL klarmachen, wie schädlich ihr Verhalten ist, und uns selbst mit aller Kraft dafür einsetzen, daß diese "demokratischen Spielregeln" - Golda redet, alles hört zu - bald ein Ende haben.

HIER ERSCHEINT DEMNÄCHST DER DINGOLFING-REPORT

Diese Tafel hing monatelang vor der Nordkantine. Erschienen ist nichts und nun ist die Tafel auch wieder verschwunden. Auf der BV klang es heraus, daß Golda Schwierigkeiten mit der Geschäftsleitung hat, was Informationen über Dingolfing betrifft. Aber warum wendet er sich dann nicht an die Belegschaft ? Auf jeden Fall : So lassen wir uns nicht für dumme verkaufen, Tafel hin - Tafel wieder weg !

Ο ΧΟΡΤΑΤΟΣ ΔΕΝ ΠΙΣΤΕΥΕΙ ΤΟΝ ΝΙΣΤΙΚΟ

Μέ πολύ θόρυβο ἡ μεγάλη ἐπιτροπή διαπραγματεύσεων τῆς Μετάλλ, δήλωσε ὅτι τή συλλογική σύμβαση θά καταγγείλει κανονικά τήν Ιη τοῦ Γενάρη Ι974

Γιά ἐπίδομα ἀκρίβειας καί ἄμεση καταγγελία τῆς σύμβασης πού ζητοῦν οἱ ἐργάτες, τά ἀκούει βερεσέ πού λέμε. Στό μεταξύ οἱ βιομήχανοι τροφίμων,,ἔχουν ἀναγκείλει ἤδη γιά τό φθινόπωρο, αὐξήσεις τῶν τιμῶν 20-25%.

Ἀλλά τά μεγάλα κεφάλια τῶν συνδικάτων μέ τούς χονδρούς μισθούς, ἔπαφαν ἀπό καιρό νά καταλαβαίνουν τί θά πῆ ἀκρίβεια γιά τούς ἐργάτες. Ὁ χορτᾶτος δέν καταλαβαίνει τόν νιστικό.

Τό τί πρέπει νά κάνουν οἱ ἐργάτες σέ τέτοιες περιπτώσεις εἶναι αὐτονόητο καί μᾶς τό δείχνουν οἱ συνάδελφοι τῆς Β. Γερμανίας τό τελευταῖο καιρό. Σέ πολλά ἐργοστάσια κατέβηκαν σέ μαζικές ἀπεργίες χωρίς νά ρωτήσουν τούς ἀφεντες τῶν συνδικάτων, μέ κύρια αἰτήματα: ἐπίδομα ἀκρίβειας, αὐξήσεις μισθῶν, κατάργηση τῆς κατηγορίας μισθοῦ 2, σταμάτημα τῆς αὔξησης τοῦ ἀκόρντ κ.ἄ. Τά περισσότερα τά πέτυχαν.

Οἱ ἐργοδότες ἐκδικήθηκαν φυσικά μέ ἀπολύσεις μεριμνῶν συναδέλφων πού πρωτοστάτησαν. Ἡ ἡγεσία τῶν συνδικάτων δέν θεωρεῖ καθῆκον της νά ματαιώσει τέτοιες ἀπολύσεις διότι ἔτσι γίνεται καί ἡ δική της δουλειά. Ἡ ἐνέργεια αὐτή τῶν ἐργοδοτῶν φέρνει τούς ἐργάτες κάτω ἀπό τόν ἔλεγχό της καλύτερα. Ἀπ'ὅλα αὐτά βγαίνει γιά μᾶς τό παρακάτω βασικό δίδαγμα: Πρέπει νά ξέρωμε μιά γιά πάντα ὅτι ὅταν κάνωμε τέτοιες ἀπεργίες, δίπλα στά ἄλλα αἰτήματα, νά βάζωμε πάντα καί τό βασικό αἴτημα νά μήν ἀπολυθοῦν συνάδελφοι. Μπροστά στήν ἱκανοποίηση αὐτοῦ τοῦ αἰτήματος νά μήν κάνωμε καμιά ὑποχώρηση ἔστω καί ἄν δέν πετύχωμε σ'ὅλα τ'ἄλλα. Ἡ ἀπεργία νά τραβάει μπροστά ἀποφασιστικά ὥσπου νά ἱκανοποιηθεῖ αὐτό τό αἴτημα. Μιά τέτοια νίκη δυναμώνει περισσότερο τούς ἐργάτες ἀπό μιά οἰκονομική αὔξηση.

Ἄν ἡ ἐπιτροπή διαπραγματεύσεων τῆς Μετάλλ τό ξεχνᾶ τούς τό ξαναθυμίζομε; Ι80 ΓΜ ἐπίδομα ἀκρίβειας:

Νά καταγγείλουν ἀμέσως τήν συλλογική σύμβαση.-

ΕΛΕΓΧΟΣ ΤΟΥ ΑΚΚΟΡΝΤ ΑΠΟ ΤΟΥΣ ΕΡΓΑΤΕΣ

Τό ἀκκόρντ σακατεύει τόν ἄνθρωπο. Εἶναι ἡ πιό σατανική καί βρώμικη ἐφεύρεση τῶν καπιταλιστῶν γιά νά ἐξασφαλίζουν μεγαλύτερη παραγωγή σέ λιγώτερο χρόνο καί συνεπῶς μέ λιγώτερα ἔξοδα, μεγαλύτερα κέρδη. Τό χρόνο, τήν ταχύτητα, καί τήν ἀμοιβή, δέν τά καθορίζουν οἱ ἐργάτες ἀλλά οἱ ἐργοδότες μέ τά ὄργανά τους, μαέστρους κλπ. Ἡ ἄγνοια, ἡ παθητικότητα καί ὁ φόβος ἀπόλυσης, εἶναι τό ἔδαφος πάνω στό ὁποῖο οἱ μαέστροι κάνουν τίς πιό μεγάλες αὐθαιρεσίες. Δέν λένε τό χρόνο στούς ἐργάτες καί ἰδιαίτερα στούς νέους, βάζουν τίς κορδέλες γρηγορώτερα γιά νά καλύψουν τίς καθυστερήσεις καί συχνά ἀπειλοῦν μέ σιώξιμο ἀπό τή ἐργοστάσιο. Στίς κορδέλες καί τίς πιό δύσκολες καί ἀνθυγιεινές δουλειές ἔχουν μείνει τελευταῖα σχεδόν ΙΟΟ% ξένοι πού γίνονται θύματα τῶν πιό ἄδικων μεταχειρήσεων. Ἡ δίψα τῶν καπιταλιστῶν γιά κέρδη καί οἱ αὐθαιρεσίες ἔχουν φέρει τούς ἐργάτες στό τέρμα τῶν ἀνθρώπινων δυνατοτήτων καί ἦρθε ὁ καιρός τοῦ ἀγώνα γιά τόν ἔλεγχο τοῦ ἀκκόρντ ἀπό τούς ἐργάτες. Στή Φόρντ ἤδη οἱ συνάδελφοί μας ἀπήργησαν γιά νά πετύχουν τόν ἔλεγχο τοῦ ἀκκόρντ. Στή Βάδη Βυτεμβέργη ἔγινε ἀπεργία γιά τό αἴτημα πού βάζουν φέτος τά συνδικάτα 6 λέπτά τήν ὥρα διακοπή γιά τούς ἐργαζόμενους μέ ἀκκόρντ καί στίς κορδέλες, καί αὔξηση μισθῶν.

Τά αἰτήματα αὐτά εἶναι πιά ὥριμα:
- Ἔλεγχος τοῦ ἀκκόρντ -
- 20 λεπτά πληρωμένο διάλειμα-
- Περισσότερους σπρίγκερ-

ΒΟΗΘΕΙΑ ΣΤΟΥΣ ΣΥΝΑΔΕΛΦΟΥΣ ΤΗΣ Χ Ι Α Η Σ

Ὁ φασισμός ἔπνιξε στό αἷμα τούς ἐργάτες καί τό λαό τῆς Χιλῆς. Μιά συμμορία ἀπό βάρβαρους γκάγκστερς ἀξιωματικούς καί μέ τή βοήθεια τῆς σατανικῆς ΣΙΑ,,κατάργησαν τήν νόμιμα ἀπό τό λαό ἐκλεγμένη κυβέρνηση καί δολοφώνησαν τόν πρόεδρο Σαλβατόρ Ἀλέν[illegible].

Μαζικές συλλήψεις καί μαζικές ἐκτελέσεις ἐργατῶν βρίσκονται στήν ἡμερήσια διάταξη. Οἱ ἐργάτες τῆς Χιλῆς ἀντιστέκονται ἀκόμα, ἀλλά χρειάζονται τή βοήθειά μας. Ἡ Ἕνωση φοιτητῶν τῆς Λατινικῆς Ἀμερικῆς συγκεντρώνει φάρμακα καί χρήματα γιά τούς μαχόμενους συναδέλφους μᾶς τῆς Χιλῆς. Ἄς δείξωμε ὅλοι τήν ἐργατική μας ἀλληλεγγύη. Ἡ γρήγορη βοήθεια μας θά ἔχει μεγάλη σημασία γιά τόν ἀγώνα τῶν Χιλιανῶν ἀδερφῶν μας.-

(Μετ. Π.Α.Μ)

Βαναρίας.-

ÜCRET KOMİSYONU GÖZDAĞI VERİYOR.
IG Metall'in Bavyeradaki ücret komisyonunun geçen salı günü verdiği habere göre bu defada bir pahalılık zammı sağlanamıyor.Fakat gıda endüstrisinden gelen haberlere göre fiatlar sonbaharda % 20-25 artıyor.
Bizim ödediğimiz paralardan yüksek ücretle geçinen sendika yöneticilerine bu zam ve pahalılık etki etmiyorsa bu demek değildirki bu zamlardan biz zor duruma düşmüyoruz.Eğer IG metall hükümetin sözünü tutup gelecek yila kadar zam verilmemesine razı olursa,bizde zam için kendimiz mücadele ederiz.Bizim isteğimiz şudur:
Herkes için 180 D.M pahalılık zammı ve önceki ücret anlaşmasının feshedilmesi.
İŞÇİLERİN AKORD ÇALISMAYI KONTROLU:
Bantlarda çalışanlar bilirlerki hiçbir zaman akordun nekadar olacağını hiçbir işçi tespit edemez.Fakat herkes bu işte anlaşılmayan bir yönün olduğunu hisseder.İş sürekli olarak artar,biz evlerimize hergün daha bitkin döneriz,BMW patronlarinin kazançları hergün daha çok artar.
Bir işçi başka bir yere aktarılırsa,orada eskiden iki kişinin yaptiği işi tekbaşına yapar.Veya yeni iş taksimi yapılırsa iş azaltılmadan iki kişinin yaptığı iş bir kişiye verilir.Eğer bant biraz yavaş çalışırsa Mayesterler hemen hızlandırırlar.
Bu şekilde BMW %2,4 oranındaki fazla işçiyle yeni makina ilave edilmeden üretimi %5 oranında artırmayı başarır.
Ford fabrikasındaki işçiler akord iş kontrolu için grev yapıyorlar.Baden-Württembergdede birçok işçi arkadaş yüksek ücretve iş temposu için grev yapıyor.Bizde BMW'ye ve sendikaya şartlarımızı bildiriyoruz.Akord çalışmanın işçiler tarafından kontrolu ve 20 dakika iş saatına dahil dinlenme teneffüsü.

ŞİLİ SAVAŞA DEVAM EDİYOR:
Faşist askerlerin yaptığı darbede şimdiye kadar en az 20 000 kişi öldürüldü.Hapishaneler dolduğu için politik tutuklular Santiago şehrinin futbol stadına hapis ediliyorlar.Bu darbede ve başkan Salvator Allendenin öldürülmesinde en büyük rolü amerikan emperyalizmi oynadı.İşçilerin silah isteğini Allende her zaman reddetti,bu darbenin olmasına ve kendisinin öldürülmesine sebep oldu.
Fakat halk doğru yolu şimdi biliyor.Sadece işçilerin ellerindeki silahlar halka yapılan baskıyı ve herhangibir darbeyi önliyebilir.
Şili halkının şimdi yardıma ihtiyacı var.Güney Amerika öğrenci birliği federasyonu Şili halkına ilaçtemin etmek için yardım kampanyası açtı.
Bu yardım kampanyasına sizde katılın.
Konto Nr.35/53061 Deutsche Bank.

Kantine:

Sicherlich, das Essen wurde besser. Dies war aber schon längst fällig. Daß aber das Essen für uns Lehrlinge auch durchschnittlich 2.-- DM kommt, d. h. auf 1,10 DM, da wir ja -.90 DM Zuschuß bekommen, ist eine Schweinerei. Konnte man früher noch für 40 Pfg. eine komplette Mahlzeit haben, so ist die 40iger Marke jetzt ganz weggefallen. Die Lehrlinge waren über die Erhöhung der Preise und der langen Wartezeiten sehr sauer. So wurde gleich ein Brief an die Geschäftsleitung dem Betriebsrat übergeben, den viele Lehrlinge unterschrieben hatten. In diesem Brief wurde die Geschäftsleitung aufgefordert, die Essenspreise zu senken und etwas gegen die langen Wartezeiten zu tun. Außerdem sollte in der Nachmittagspause wieder in der Kantine verkauft werden.

Fragen wir auf der nächsten Jugendbetriebsversammlung den Betriebsrat, was daraus geworden ist und wann unsere Forderungen erfüllt werden. Sonst müssen wir uns überlegen, wie wir dem Nachdruck verleihen.

Die "Stones" - der große Bluff

In letzter Zeit gingen die Plattenumsätze der Rolling Stones rapide zurück. Also mußten sie wieder hochgespielt werden. Eine große Tournee, erst durch die USA, jetzt durch Europa, soll die Kasse wieder füllen. Die Presse macht fleißig mit und spielt die Stones als Ausdruck der jugendlichen Rebellion hoch. Damit läßt sich natürlich auch Geld machen. Und der Unmut wird in profitträchtige Bahnen gelenkt. Mick Jagger das große Idol der Jugend, die aufbegehrt, neue Formen sucht, aggressiv ist und das Alte verwirft. Mit diesen Phrasen und Lügen sollen wir von unseren tatsächlichen Problemen abgelenkt werden. Hier sollen wir uns in eine Scheinwelt flüchten, in der wir ein paar Stunden sein können wie wir wollen, damit wir den täglichen Trott besser überstehen, ohne aufzumucken.
Aber dadurch werden die Kassen der Plattenbosse und Konzertmanager nur voller und Mick Jagger "verdient" sich zu seinen 14 Villen eine 15te hinzu.

Am Freitag, den 5.Oktober findet im Gewerkschaftshaus (Schwanthalerstr.64) um 18Uhr3o die ORTS' JUGENDDELEGIERTENKONFERENZ der IG.Metall-Jugend statt. Dort wird die neue Tarifforderung für Lehrlinge aufgestellt und der Ortsjugendausschuß gewählt.
Wählt die BMW-Delegierten!

ANTIKRIEGSTAG in München

"Am 1. September, da mußt halt quasi was machen." Das war die Haltung der DGB-Oberen zum diesjährigen Antikriegstag in München. Was bei so einer Einstellung zum Gedenktag an den Beginn des 2. imperialistischen Weltkrieges rauskommt, hat man dann gesehen: Eine klare Forderung der demokratischen Jugend gegen die Militaristen und eine wirkungsvolle Aktion, um diese Forderung durchzusetzen, fehlte völlig. Nachdem man die geforderte Demonstration schon abgewiegelt hatte, überließ die Münchner DGB-Spitze die Werbung für die Kundgebung völlig der Jugend.

Die wortradikalen, aber recht allgemeine Reden, mit darunter gestreuten Illusionen, auf der Kundgebung am Marienplatz, gaben keine Antwort auf die Fragen der Jugendlichen, die in Betrieb und Armee gegen die Militaristen kämpfen wollen.

Der *ROTE WECKER*, die Theatergruppe der *KÄMPFENDEN JUGEND*, fand mit seinen Szenen gegen Krieg und Militarismus großes Interesse und viel Zustimmung. Die regen Diskussionen darüber zeigten, daß die Kollegen dem allgemeinen Friedensgesäusel nicht trauen und sich sehr zu recht fragen: Wem nützt's?

Daß wir nicht nur die einzelnen Angriffe der Kapitalisten und ihres Staates, wie Jugendvertreter-Rausschmisse, Bundeswehr-Hochschulen, etc. bekämpfen müssen, sondern gegen alle Betrugsmanöver wachsam und einig sein müssen, wurde stets betont. Daran konnten auch die massenhaft eingesetzten Spitzel der politischen Polizei mit ihren Mikrophonen unterm Revers nichts ändern.

Kampf dem Militarismus !
Runter mit der Lohnsteuer!
Für Teuerungszulagen !

ANTI-KOMMUNISTEN-BESCHLÜSSE IN DER PRAXIS

Wie gefährlich die "Extremisten"-Beschlüsse für die Einheit der Gewerkschaft sind und welche Handhabe sie rechten sozialdemokratischen Funktionären gegen kritische Kollegen bietet, zeigt das Beispiel eines Passauer Kollegen.

Dieser wollte kürzlich von der Gewerkschaft HBV in die IG Metall übertreten. Auf seinen Antrag bekam er nach einigen Tagen einen Brief mit der kurzen Mitteilung des Ortsvorstandes, daß er nicht aufgenommen werde, weil man erfahren habe, daß er Mitglied im Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD sei. Und der sei laut Beiratsbeschluß gewerkschaftsfeindlich.

So einfach soll das gehen: keine Spur von einer Begründung, man habe erfahren...

Wodurch war dieser Kollege aufgefallen? Er war in der DGB-Jugend aktiv, hatte dort Unterschriften gegen die Ausweisung eines österreichischen Kollegen (in der IG Druck und Papier) gesammelt. Besonders aber hatte er sich das Wohlwollen der rechten Sozialdemokraten in der IGM-Ortsverwaltung verscherzt, als er den Leiter des IGM-Jugendheimes zur Rede stellte, weil dieser die Unterschriftenlisten an sich gerissen und der politischen Polizei in Passau überbracht hatte.

WICHTIG

die Mitgliederversammlung der IG-Metall in Straubing stellte ihre Forderungen zur Tarifrunde auf:
- 2o% mehr Lohn und Gehalt(=ca. 19ODM)
- Laufzeit des Tarifvertrages von 6 Monaten

Aber nicht nur, wer selbst Mitglied einer kommunistischen Organisation sein soll, sondern auch Kollegen, die sich von Kommunisten für die Gewerkschaft werben lassen, werden jetzt schon unter Druck gesetzt. So bekam kürzlich ein Lehrling aus Vilshofen, der - bei weitem kein Kommunist - sich zum ersten Mal überhaupt mit dem Gewerkschaftsgedanken befaßte, als Antwort auf seinen Aufnahmeantrag nicht etwa das Mitgliedsbuch, sondern die Aufforderung, sich vom Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD zu distanzieren!

Diese Fälle zeigen deutlich, wer hier wirklich gewerkschaftsfeindlich ist, wer hier die Einheitsgewerkschaft zugunsten einer sozialdemokratischen Richtungsgewerkschaft zerschlagen will!

Aber die bisher bestehenden Anti-Kommunistenbeschlüsse reichen den rechten Gewerkschaftsführern bei weitem nicht. Um allen aktiven Kollegen einen Maulkorb zu verpassen, will der DGB-Hauptvorstand in Kürze einen für die gesamte Organisation geltenden Beschluß fassen.

Kollegen, schaut in eure Gewerkschaftssatzungen rein und ihr werdet mit uns einer Meinung sein, wenn wir sagen, daß diese vollkommen ausreichen, um Gewerkschaftsfeinden Herr zu werden. Diese Beschlüsse dienen nur dem einen Ziel: Das, was noch von einer Kampforganisation der Arbeiterklasse übriggeblieben ist, kampfunfähig zu machen, sie noch stärker an die Politik der Sozialdemokratie und somit an die Interessen des Kapitals zu binden.

Kämpfen wir gemeinsam mit allen parteilosen, sozialdemokratischen und kommunistischen Arbeitern in der Gewerkschaft gegen diese drohende Gefahr!

Für die Einheitsgewerkschaft!
Macht die Gewerkschaft wieder zu einer Kampforganisation der Arbeiterklasse!

X.Parteitag der KP China
DIKTATUR DER PARTEI?

Als die chinesischen Zeitungen und Rundfunkstationen den erfolgreichen Abschluß des X.Parteitages der Kommunistischen Partei Chinas meldeten, versammelten sich spontan hunderttausende Arbeiter und andere Werktätige, Schüler, Studenten und Hausfrauen auf den Straßen und Plätzen in Peking.
Angesichts dieser Tatsache wird es denjenigen schwerfallen, die nichts anderes im Sinn haben als den Kommunismus zu verteufeln, auch hier wieder zu behaupten,"den Menschen dort werde das befohlen" oder "das war alles gesteuert".
Das chinesische Volk hatte allen Grund zur Freude, und es braucht ihm niemand zu befehlen oder es zu steuern, wenn es aus dieser Freude ein Volksfest feiert. Denn das chinesische Volk hat gerade im Sozialismus und unter der Führung der Kommunistischen Partei Erfolge errungen, von denen wir mit einer vergleichsweise viel weiter entwickelten Industrie -aber unter der Herrschaft des Kapitals - immer nur träumen werden.
Ein paar Beispiele zeigen schon,daß die Errungenschaften im Sozialismus dem ganzen Volk zugute kommen und nicht einigen wenigen.

- So gibt es in der VR China keine Preissteigerungen, sondern die Preise werden gesenkt, wenn es die verbilligte Produktion erlaubt.
- Die Volksarmee kommt für ihren Lebensunterhalt selbst auf,während bei uns die Bundeswehr Milliarden von Steuergeldern frißt.
- Mieten betragen nur ca.2% vom Lohn eines chinesischen Arbeiters.
- Die Fabriken sorgen selbst dafür, daß ihre Abfälle nicht wie bei uns zu einem Problem werden, das den Steuerzahler auch wieder Milliarden kosten wird.
- usw.,usw.

Diktatur der Partei? Nein, im Sozialismus sorgt das Volk mit seiner Partei dafür, daß in seinem Sinne produziert und Probleme bewältigt werden. Und feiert seine Erfolge.

Abonniert die
KOMMUNISTISCHE ARBEITERZEITUNG
Halbjahresabonnement .....4 DM
Jahresabonnement .....7 DM
In Briefmarken einsenden an
Helge Sommerrock
Arbeiter-Basis-Gruppen, 8 München 5,
Jahnstr. 20 (Laden), oder auf Postscheck
überweisen. Nr. 25 63 90-800
(H.Sommerrock)

CHILE KÄMPFT WEITER

Faschistische Offiziere machten einen Putsch. Der Bürgerkrieg forderte mindesten 20 000 Tote bisher. Die politischen Gefangenen werden z.B. im Stadion von Santiago gefangengehalten, weil die Gefängnisse nicht ausreichen.

Hauptdrahtzieher dieses Putsches und der Ermordung von Salvator Allende war der amerikanische Imperialismus. Die Regierung Allende hat ihm allerdings in die Hände gearbeitet, nachdem sie die Forderung der Arbeiter nach Waffen immer wieder abgelehnt hat. Dennoch schlägt jetzt das Volk spontan den richtigen Weg ein: den bewaffneten Widerstand. Die Lehre: nur die Waffen in Arbeiterhänden können die Reaktion an der Gewaltanwendung gegen das Volk hindern, oder aber trotz eines Putschversuches den Arbeitern ermöglichen, sich gegen die Reaktion zu behaupten.

Das chilenische Volk braucht jetzt Hilfe, denn der Widerstand geht weiter. Deshalb unterstützt die Sammlung des Lateinamerikanischen Studentenvereins: Medikamente für Chile! Spenden bitte auf das Konto: Nr. 35/53061 Deutsche Bank (Sony Patrik)